

Handbuch zur Altersbestimmung von Sanderlingen und der Erhebung von Jungvogelanteilen im Feld.

Hilger Lemke | John Bowler | Jeroen Reneerkens

September 2012



Dieses Handbuch ist als Hilfe gedacht, juvenile von adulten Sanderlingen zu unterscheiden und soll einen Leitfaden bieten, um Jungvogelanteile mittels Spektiv zu bestimmen - eine effektive Methode um den Bruterfolg abzuschätzen. Die wichtigsten Feldkennzeichen und Mäuserverläufe von Jung- und Altvögeln werden anhand von Fotografien beschrieben sowie im Text erläutert. Am Ende des Handbuchs befindet sich eine Liste mit Tipps für die Zählungen im Feld. Vielen Dank für jede Unterstützung und viel Spaß im Feld!

Um den Erhaltungszustand von Sanderlingpopulationen zu bestimmen, sind Informationen zur Überlebensrate und Bruterfolg essentiell. Aufgrund von wechselnden Umweltbedingungen (z.B. Lemmingzyklus und Prädationsdruck, klimatischen Bedingungen etc.) in den hocharktischen Brutgebieten, kann der Bruterfolg von Sanderlingen von Jahr zu Jahr erheblich schwanken. Dieser lässt sich am besten anhand von Jungvogelanteilen in überwinternden Trupps ermitteln. Das sehr weitreichende Überwinterungsgebiet des Sanderlings erfordert allerdings, dass viele Beobachter an vielen Stellen mit standardisierter Methode Jungvogelanteile auszählen, um verlässliche Schätzwerte zu erhalten. Daher freuen wir uns über jede Unterstützung durch genaue Sanderling-Beobachtungen und informieren nach der Saison alle ZählerInnen über die Ergebnisse!

Kleine Gefiedertopographie...

Es ist nicht schwierig, juvenile von adulten Sanderlingen zu unterscheiden, allerdings benötigt man als unerfahrener Beobachter etwas Übung. Man sollte sich bewusst sein, dass sowohl Alt- als auch Jungvögel gerade im September und Oktober, während wir die Anteile beider Altergruppen bestimmen möchten, mausern. Daher ist es wichtig, beide Altersgruppen in verschiedenen Mauserstadien und die für die Altersbestimmung entscheidenden Gefiederpartien erkennen zu können. Auf dieser Seite werden die wichtigsten Federgruppen gezeigt und deren Bezeichnungen erklärt, welche wir auch auf den folgenden Seiten verwenden, um juvenile von adulten Sanderlingen zu unterscheiden.



1) es hilft, Kleingefiedergruppen wie den **Scheitel**, den **Mantel** und die **Halsseite** sowie die **Schulterfedern** zu unterscheiden.

2) neben den **Flügeldecken** sollte man auch den **Schirmfedern** und **Handschnäbel** seine Aufmerksamkeit schenken.

Das erste Bild auf S. 4 verrät mehr über diesen Sanderling! Falls nötig, kann man diese Gefiedertopographien in jedem Vogelbestimmungsbuch üben!

Mauser und Gefiedermerkmale von juvenilen und adulten Sanderlingen (1)

Zu den Hauptunterschieden zwischen Jung- und Altvögeln: Im August und September tragen die Jungvögel ein sehr frisches und geordnetes Gefieder, wohingegen die Federn der Altvögel abgetragen und verblichen aussehen. Die Oberseite der Jungvögel wirkt typischerweise schachbrettartig schwarz-weiß gefleckt, wobei besonders das Kopfgefieder und die Halsseite anfangs rostbeige überhaucht sind. Jung- und Altvögel beginnen ab Mitte September mit der Mauser (wobei geographische Unterschiede zu beobachten sind), was eine Unterscheidung der beiden Altersstadien im Feld zunehmend erschwert. Das bedeutet, dass sowohl Altvögel mit teilweise vermausertem Brutgefieder als auch Jungvögel mit teilweise vermausertem



1 Mitte Sep., Bretagne: Eine Art, zwei Altersgruppen: ein Altvogel im typischen Winterkleid (links) und ein Jungvogel, mit nur ein paar wenigen vermauserten (grauen) Mantelfedern (rechts).

Juvenilgefieder zusammen anzutreffen sind. Dabei bilden Alt- und Jungvögel immer mehr von den (hell-)grauen Winterkleidfedern an Kopf, Mantel, den Schultern und den Flügeldecken.

Es ist also wichtig, alle Kleider (Brut-, Schlicht-, und Jugendkleid) zu kennen, um auch die Übergangsformen zwischen den Kleidern richtig zu bestimmen. Aufgrund von anhaltendem Zug

und fortgeschrittener Mauser (für weitere Informationen hierzu siehe S. 8) lässt sich das **Auszählen von Jungvogelanteilen am besten zwischen Mitte September und Ende Oktober durchführen.**

Mauser und Gefiedermerkmale von juvenilen und adulten Sanderlingen (2)

Jungvögel

mausern normalerweise ihr Kopf- und Kleingefieder. Nur in den Tropen werden auch die Schirmfedern und Flügeldecken gemauert.



1 Mitte Sep., Bretagne: Typisches Gefieder vor dem Start der Mauser. Die schwarz gefleckt und weiß gesäumten Mantel- und Schulterfedern sind diagnostisch. Der rostbeige Farbton ist nur im ganz frischen Gefieder zu sehen.



2 Mitte Sep., Bretagne: Der Scheitel und die Halsseite sind schmutzig grauschwarz gefärbt. Die einheitlich grauen Mantelfedern sind bereits gemauerte Schlichtkleidfedern.



3 Januar, Nordfriesland: Ein Jungvogel in seinem ersten Winterkleid mit gemauerten Scheitel-, Mantel- und Schulterfedern. Nur die abgetragenen Schirmfedern und die Flügeldecken mit schwarzen Zentren verraten das Alter des Vogels.

Altvögel

mausern ihr komplettes Pracht-/Brutkleid und wechseln in das hellgraue und weiße Schlicht-/Winterkleid.



4 Mitte Sep., Bretagne: Aktive Mauser von Brut- zu Schlichtkleid. Die frisch aussehenden grauen Federn im Scheitel und der Schulter sind die Schlichtkleidfedern. Die dunklen Federn sind Überbleibsel des abgetragenen Brutkleids.



5 Mitte Sep., Bretagne: Dieser Vogel ist fast vollständig im Schlichtkleid. Nur noch ein paar wenige schwarze Schulterfedern und die Schwungfedern sind unvermausert.



6 Januar, Nordfriesland: Ein vollständig gemauertes Winterkleid mit der typischen einheitlich grauen Oberseite und der leuchtend weißen Unterseite.

Mauser und Gefiedermerkmale von juvenilen und adulten Sanderlingen (3)

1 Mitte Sep., Bretagne: Wieviele Jungvögel kann man hier sehen?

Der zweite Sanderling von rechts (im Vordergrund) ist ein Jungvogel, all die anderen sind adult. Der Jungvogel zeigt die charakteristische schwarz-weiße gefleckte Oberseite, einen schwarz-weißen Scheitelstreif sowie die schmutziggraue Kopf- und Halsfärbung. Man beachte den Kontrast zwischen den frischen Mantel-/Schulterfedern und den abgetragenen ungemauerten Flügeldecken und Schirmfedern der Altvögel.



2 Mitte Sep., Bretagne: Wie sieht der Jungvogelanteil in diesem (kleinen) Trupp aus?

100% Jungvogelanteil! Alle zeigen die typische dunkel wirkende, schwarz-weiße gefleckte Oberseite und die schmutzig aussehenden Halsseiten mit einem Hauch von (Rost-)Beige. Man beachte den frischen und „sauberen“ Gesamteindruck des Gefieders!



Ein Leitfaden für draussen... (1)

- Es ist ratsam, mit einem Spektiv Sanderlinge auszuzählen.
- Jeder Vogel sollte einzeln altersbestimmt und gezählt werden! Eine Notiz wie z.B. "von ca. 450 Sanderlingen sind ca. 10% Jungvögel" ist nicht ausreichend genau.
- Gezählt wird am besten mittels einer Strichliste oder einem Handzähler!
- Es hilft, wenn man zu zweit ist: Während einer den Trupp absucht kann der zweite schreiben.
- Jungvögel sitzen oft zusammen innerhalb eines Trupps. Man sollte deswegen immer versuchen den gesamten Trupp auszuzählen! Bei einem größeren Trupp (>300 Sanderlings) sind allerdings auch kleinere Stichproben wertvoll. Auf jeden Fall sollte man immer die Gesamtzahl der anwesenden Sanderlinge bestimmen und notieren, wieviele man davon altersbestimmen konnte, z.B. von 1238 gezählten Sanderlingen waren 79 juvenil und 638 adult.
- Jungvogelanteile lassen sich gut bei einem rastenden Trupp bestimmen, schwierig wird es bei einem schnell umherlaufenden, nach Nahrung suchenden Trupp. Das führt leicht zu Doppelzählungen und bringt ungenaue Zahlen. Es lohnt sich den passenden Moment abzuwarten, wenn der Trupp auseinandergezogen ist oder ruht.



Ein Leitfaden für draussen... (2)



September, Bretagne: Ein letzter kleiner Test:
Wie viele Jung- und Altvögel sind in diesem Trupp zu erkennen?

Der zweite Sanderling von links ist der einzige Jungvogel, erkennbar an der dunkel-bräunlichen Färbung von Oberseite, Halsseite und Scheitel. Die 51 weiteren Sanderlinge sind adult, erkennbar an der fortgeschrittenen Mauser ins graue und weiße Schlichtkleid. Viele der Altvögel tragen noch alte Flügeldecken und Schirmfedern, die im Gegensatz zu den weißlich gerandeten Federn der Jungvögel überwiegend dunkel gefärbt sind.

- Diese Informationen sollten notiert werden:
 - 1) das **Datum**, den genauen **Ort** (mit Koordinaten) und die **Namen** der BeobachterInnen
 - 2) die genaue **Anzahl aller altersbestimmten Sanderlinge**
 - 3) die Anzahl von **Altvögeln**
 - 4) die Anzahl von **Jungvögeln**
 - 5) die **Gesamtzahl** aller anwesenden Sanderlinge
- Die Zahlen bitte an Jeroen Reneerkens (J.W.H.Reneerkens@rug.nl) melden. Vielen herzlichen Dank!
- Unter www.waderstudygroup.org gibt es weitere spannende Informationen zum Sanderling Projekt der *International Wader Study Group*.

Weitere Informationen

Hilfreiche Literatur (zur Altersbestimmung) :

- *The Shorebird Guide*; O`Brian, Crossley & Karlson; New York, 2006.
- *Shorebirds of the Northern Hemisphere*; R. Chandler; London, 2009.
- *Kosmos Vogelführer*; Svensson, Mullarney & Zetterström.
- *Establishing the right period for estimating juvenile proportions of wintering Sanderlings via telescope scans in Northern Scotland*; Lemke, Bowler & Reneerkens; *Wader Study Group Bulletin* 119 (2), 2012.

Fotonachweis:

Jeroen Reneerkens,

S. 1-3, S. 4 (Fotos 1, 2, 4 & 5), S. 5 & 7.

Hilger Lemke,

S. 4 (Foto 3 & 6), Seite 6.

Danksagung:

Herzlichen Dank an Sebastien Nedellec, María Fernández und

Manuel Flores Lunar, für die französische und spanische Übersetzung.

Franziska Lemke half freundlicherweise bei der graphischen Gestaltung.

